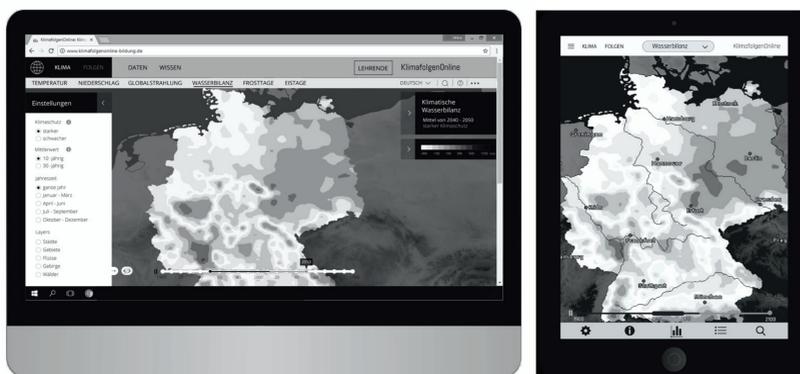


Geovisualisierung und Webportalintegration für regionale Klimadaten und Klimafolgen

Am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) wurde im Rahmen des von der DBU geförderten PI-Kee-Projektes eine Online-Plattform für den interdisziplinären Einsatz in der schulischen Bildung entwickelt: www.klimafolgenonline-bildung.de. Ziel des Portals ist die komplexen Zusammenhänge des Klimawandels und seiner Auswirkungen verständlich zu machen. Die Stärke des Portals liegt im direkten regionalen Bezug – die Lehrenden können über ihre lokalen lebensweltlichen Bezüge konkrete Auswirkungen auf das Ökosystem nachvollziehen. Im Rahmen des Stipendiumaufenthaltes am PIK wurde ein Redesign-Ansatz für dieses Portal ausgearbeitet.



Prototyp mit PC und Tablet (Quelle: Abaja)

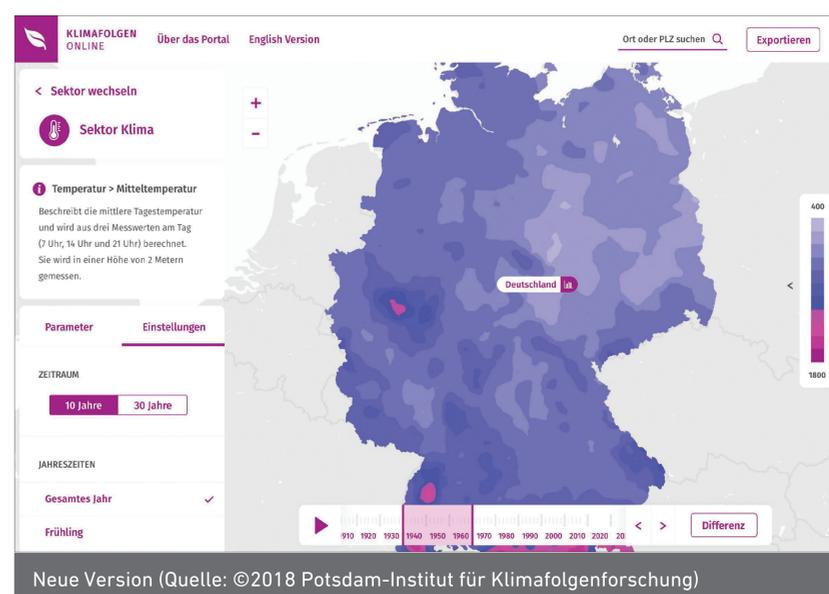
Ausgangspunkt

Das Portal beinhaltet viele komplexe Informationen in Form von Karten, Diagrammen, Hintergrundinformationen. Die Nutzenden verfügen nicht immer über Hintergrundwissen. Deshalb war das Ziel, die Informationen zu reduzieren und die Nutzerfreundlichkeit des Portales durch zeitgemäßes modernes Design zu erhöhen. Außerdem sollten zusätzliche Funktionen eingebunden werden.

Redesign

Diese Arbeit beinhaltete die Entwicklung eines neuen Interface Designs, Kartenrendering, den Entwurf einer interaktiven Visualisierungstechnik und die Darstellung von Karten in einem Webinterface. Es wurde ein

erster Prototyp des Portals für PC und Tablet entworfen sowie für den PC bereits als interaktive Version getestet. Die Hintergrundkarte mit den dazugehörigen zusätzlichen Layern, sowie eine erste Klimakarte wurde gerendert und in das Portal integriert. Parallel dazu wurden interaktive Visualisierungslösungen für Diagramme entworfen und getestet.



Weiterentwicklung

Die Redesign-Aufgabe und deren technische Umsetzung ist nach dem Abschluss des Stipendiumaufenthaltes von einem Interfacedesigner und zwei Programmierern übernommen worden.



Mära Abaja

Mära Abaja (M. Sc in Geographie), DBU-Stipendiatin 2017/2018 am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Thema des Forschungsaufenthaltes »Geovisualisierung und Webportalintegration für regionale Klimadaten und Klimafolgen«. In ihrem Interessensgebiet liegt unter anderem Geovisualisierung und Informationsdesign. Seit August 2018 arbeitet sie als User Experience Designerin in Oslo, Norwegen.